

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

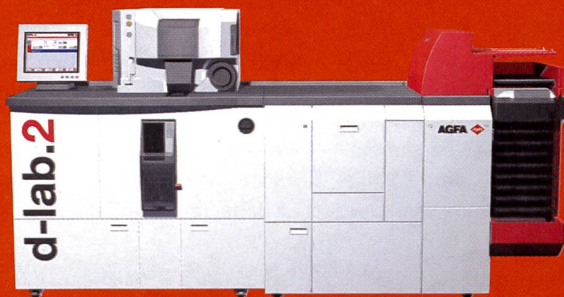
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Go for red!

Vergrössert auch Ihren Umsatz: Agfa d-lab.2

Folgen Sie dem roten Pfeil! Mit dem neuen digitalen Minilab Agfa d-lab.2 fahren Sie sicher dem Gewinn entgegen. Denn noch mehr Bildqualität und neue Bildgrößen sind nur zwei der überlegenen Leistungen des einzigen 12-Zoll-Laser-Minilabs auf dem Markt.



- Bildformate, die keine Kundenwünsche offen lassen – bis 30x45 cm
- Automatisch mehr Bildqualität dank digitaler Agfa d-TFS Bildbearbeitung
- NEU: einfaches, sicheres Chemieboxensystem
- Riesenbandbreite an Bildprodukten



In Spitzenqualität investieren lohnt sich. Denn so werden Sie fit für den digitalen Minilab-Markt. Und dort warten mit neuen Aufträgen weitere Gewinne auf Sie. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer über das Qualitätspaket von Agfa: **01 823 71 11**





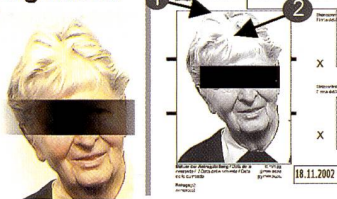
Paul Schenk
Präsident des VFS

Passbilder, die «nicht akzeptierbar» sind

Im Fotointern Nr. 14/02 habe ich auf die höheren Anforderungen der Aufnahmen für den neuen Schweizerpass und die ID aufmerksam gemacht. Ende Oktober haben wir über 1000 der aufwändigen und ausführlichen Fotomustertafeln an alle Fotogeschäfte und uns bekannten Ateliers gratis zugestellt. Seit zwei Monaten läuft nun im Kanton Bern und Freiburg eine Testphase (= Realbetrieb) mit dem neuen Schweizerpass und ab 1. Januar 2003 gilt es dann für die ganze Schweiz ernst.

Warum brauche ich diesen Ausdruck «ernst»? Für den Fotofachhandel und die professionellen Ateliers gilt es nun wirklich, die Kriterien auf dieser Mustertafel ernst zu nehmen, denn alleine in dieser kurzen und absolut aktuellen Zeit der Testphase erhalte ich vom Bundesamt für Polizeiwesen ein mehrseitiges Dossier mit verschiedenen Passfotos aus Fachgeschäften, welche vom Passbüro als «NICHT AKZEPTIERBAR» abgewiesen werden mussten. Dass unser Schreiben mit der erwähnten Fotomustertafel nicht gerade ein Superhit war zeigt auch das 0.8 prozentige Feedback mit den Fragen für Werbematerial um gute Passfotos anzupreisen. Aber was soll's, jetzt ist der Fachhandel mit ihren Ateliers gefordert, denn eine Rückweisung von Passfotos an die Gemeinden und die AntragstellerInnen, welche sicher das letzte Mal unsere Kundschaft gewesen war, wird mit einer grossen zeitlichen Verzögerung und einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.- bestraft! Hier zwei einfache Beispiele:

Originalfoto



Kommentar: Die Software legt in der Standardeinstellung den Rahmen über den Kopf, weil die Haare durch ein zu starkes Kopflicht mit dem Hintergrund tonwertmässig zusammenfallen (vgl. Pfeil 1). Das zu helle Haar (vgl. Pfeil 2) wird im Ausweis nicht akzeptiert.

Originalfoto



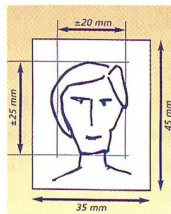
Kommentar: Weil der Kopf zu gross dargestellt ist, hat es rund herum keinen Freiraum mehr. Bei der Laserung wird das Kinn teilweise angeschnitten (vgl. Pfeil 2). Infolge zu heller Bildteile (Stirn, vgl. Pfeil 1) wird das Foto im Ausweis unbrauchbar sein.

Wie Ihr aus diesen beiden Beispielen schliessen könnt, habe ich nicht übertrieben, dass die Anforderungen an die Aufnahmetechnik (vor allem bei preisgünstigen Schnellpassbildern) bedeutend heraufgesetzt wurden, und dass der Fachhandel darauf sehr rasch reagieren muss! Dieses Dossier mit der Fotomustertafel (als brauchbare Fotoanleitung) wurde auch an über 3000 Gemeinden versandt, und es gibt genügend Anbieter neuer elektronischer Passbildanlagen, welche diese sehr gerne an diese Gemeindeverwaltungen verkaufen würden. Wenn wir dieses wichtige Standbein nicht verlieren wollen, müssen wir nun handeln und jedes Passfoto vor dem Verlassen des Geschäftes auf die Anforderungen der Fotomustertafel kontrollieren. Deshalb lohnt es sich, dieses Dokument nochmals genau zu studieren und sich zu überlegen, wie die eigene Qualität der Bilder noch weiter verbessert werden kann. Eine wichtige Hilfe ist eine durchsichtige Folie der Zeichnung in Grösse 1:1, welche auf der letzten Seite der Fotomustertafel abgebildet ist!

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Leser viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit im neuen Jahr!

Euer Präsi Paul Schenk

Paul Schenk, 3800 Unterseen, Tel.: 033 823 20 20, Fax -- 21, www.fotofachhandel.ch



INFO ECKE - OLYMPUS

μ [mju:]
300 und 400 Digital



Die weltweit bestverkaufte Kamera-Serie gibt es nun auch digital. Die Frage war nie, ob Olympus mit einer digitalen mju-Serie kommen wird, sondern wann dies sein wird!

Als Besonderheit haben diese Modelle als erste Digitalkameras der Welt ein "Weather-proof" Gehäuse. Damit können Sie unbedenklich bei jeder Witterung fotografieren. Die Kameras sind mit dem neuen xD-Picture-Card Standard ausgestattet und haben eine Bildauflösung von 3 Mio. Pixel (mju 300) bez. 4 Mio. Pixel (mju 400).

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55
www.olympus.ch

agenda: Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

- 09. - 12.01., New Delhi, *photofair 03*
- 23. - 26.02., Birmingham, *Focus on Imaging*
- 02. - 05.03., Las Vegas, *PMA 2003*
- 12. - 14.03., Zürich, *Professional Imaging 2003*
- 13. - 17.03., Athen, *PhotoVision 2003*
- 21. - 24.03., Milano, *Photo Show*

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet:

- bis 10.01.03, Glattbrugg, Galerie im Stadthaus Opfikon, Oberhauserstr. 25, Ulrich Tanner «presents the best pictures of sport»
- bis 12.01.03, Vevey, Musée suisse de l'Appareil photographique, «Laurent Cochet Papiers»
- bis 25.01., Zürich, Semina rerum, Cäcilienstrasse 3, «Red Centre» Erik Steffensen
- bis 26.01.03, Lausanne, Musée de l'Elysée, 18, avenue de l'Elysée, «Verfinsterung» Zalmai, «Mineros» Jean-Claude Wicky, «Rrom» Yves Leresche
- bis 31.01.03, Zürich, Rehalp, Forchstr. 395, «Hors cadre» Rüdiger F. Findeisen
- bis 01.02., Zürich, Ars Futura, Bleicherweg 45, «Olaf Breuning» Fotografie
- bis 08.02.03, Aarau, Stadtbibliothek, Graben 15, «Vukovar», Werner Rolli
- bis 08.02.03, Zürich, Galerie Wolfbach, Berufsschule, Kantonsschulstr. 3, *Makrofotografie*, Marcel Chassot
- bis 15.02., Zürich, Galerie Baviera, Zwinglistr. 10, «Fotografien» Balthasar Burkhard, Urs Lüthi, Manon, Dieter Meier, Annelies Strba
- bis 22.02., Zürich, Scalo, Weinbergstrasse 22a, «All Day Every Day» David Armstrong, Neue fotografische Arbeiten

- bis 26.02.03, Nidau, Leica Galerie, Hauptstrasse 104, «Éthiopies» Marco Paoluzzo
- bis 28.02., Zürich, Fachstelle für interkulturelle Fragen FiF, Brahmstr. 28, «Zäme läbe - zäme schaffe» Porträts von Menschen aus 87 Nationen, die im Gesundheitswesen arbeiten
- bis 28.02.03, Winterthur, Volkarthaus Winterthur, Turnerstrasse 1, «Zwischen Räumen» Andrea Gohl
- bis Febr.03, Fribourg, Fribourg Hotel, Grand-Places 14, «Photo-Art» Exposition Ilford
- bis Frühjahr 2003, Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Flüchtlingsheim Sonnenberg bei Kriens»

Ausstellungen neu:

- Permanente, Vevey, Musée suisse de l'Appareil photographique, ruelle des Anciens-Fossés 6, «L'œil de la photographie» Exposition permanente
- noch offen, Bellinzona, The Selection, «The Selection - vfg» Fotoausstellung
- 09.01. - 25.01.03, Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «In der Falle des Krieges - Eine palästinensische Chronik» Fotoreportage von Philippe Conti
- 17.01. - 29.03.03, Zürich, Daros Exhibitions, Löwenbräu-Areal, Limmatstrasse 268, «La Mirada» Zeitgenössische Fotokunst aus Lateinamerika, Teil II
- 18.01. - 16.03., Winterthur, Fotomuseum Winterthur, Grünzstrasse 44, «Ich Dich lieben, Du mich auch?» Anders Petersen, «The Sign of Life» Yoshiko Seino

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto

3 Megapixel und optisches 3fach-Zoom machen die DiMAGE Xi zum Weltmeister.



Das Meisterwerk der Digitalfotografie: die kleinste (84,5 X 72 mm), flachste (20 mm) und leichteste (130 g) Digitalkamera mit sensationellen 3,2 Megapixel Auflösung. Bereits ihr Vorgängermodell wurde als beste Kompakt-Digitalkamera

Weltneuheit:
Das Zoom bewegt sich im Gehäuseinneren und fährt nicht, wie bei herkömmlichen Kameras, vorne aus.



ausgezeichnet und die **DiMAGE Xi** ist jetzt noch besser geworden. Zum optischen 3fach-Zoom ist ein 4 fach digitales dazugekommen. Aber in diesem robusten Metallgehäuse aus Alu und Stahl steckt noch mehr drin: Modernste Technologie, ultraschnelle Reaktionszeit und die weltweit kürzeste Bereit-

schaftszeit von 1,2 Sekunden sorgen für einfachste Bedienung bei höchster Bildqualität. Zusätzlich kann diese Lifestylekamera auch Film- und Tonsequenzen aufzeichnen. Mehr erfahren Sie beim nächsten Händler unter www.minolta.ch oder direkt bei MINOLTA (Schweiz) AG, Telefon 01 740 37 00



Mit dem herausnehmbaren Chip können Sie beim Fotofachhändler auch ganz normale Papierbilder entwickeln lassen.



DIMAGE 7Hi
Die 5-Megapixel-High-End-Kamera
Fr. 2398.-



DIMAGE 7i
Die 5-Megapixel-Profikamera
Fr. 1798.-



DIMAGE F100
Die Elegante mit 4 Megapixeln
Fr. 998.-



DIMAGE Xi
Die Superflache mit 3 Megapixeln
Fr. 838.-



DIMAGE X
Die Superflache mit 2 Megapixeln
Fr. 698.-